

Beilage 2

Erfahrungen, Angebote und Planungen des Instituts für Pädagogik und Schulpsychologie (IPSN) der Stadt Nürnberg

Beratungsangebot	<p>Die Beratungstätigkeit der Abteilung Schulpsychologie im IPSN hat als Ziel, alle in Schule Handelnden im Umgang mit unterschiedlichen Problemen zu unterstützen und zu stabilisieren und stellt daher grundsätzlich ein präventives Angebot dar. Bezogen auf Mobbing werden Schulleitung und Lehrkräfte bei der Implementierung von Präventionsmaßnahmen wie bei der Intervention bei konkreten Mobbing-Vorfällen (Runde Tische, Anti-Mobbing-AGs, ...) beraten und Schülerinnen und Schüler wie ihre Eltern im Umgang mit der Situation. Dabei sind die verschiedenen Rollen klar abzugrenzen (Intervention mit den Mobbenden, Beratung der Gemobbten und ihrer Eltern, Einzelarbeit mit Mobbenden). In der Einzelberatung im Themenfeld Mobbing geht es am häufigsten um die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen nach Mobbing-Erfahrungen.</p>
Fortbildungsangebot	<p>Arbeitsbereich Schulpsychologie: Allgemeine schulübergreifende Fortbildungsangebote zum Thema Mobbing wurden nur begrenzt nachgefragt. Trainings zu bestimmten Methoden und Programmen konnten mehrfach durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Zwei Trainings in der Interventionsmethode Shared Concern Method, ein weiteres Angebot wird bei Bedarf geplant.- Ein Training im Präventionsprogramm Fairplayer (Schuljahr 2015/15), das Programm wurde inzwischen mehrfach durchgeführt.- Eine Einführung in das Programm Mind Matters wurde für schulpsychologische Fachkräfte in Nürnberg und Umgebung organisiert.- Das Thema Mobbing wird immer wieder bei pädagogischen Tagen insgesamt oder i.R. einzelner Workshops angefragt.- Abrufbar ist die schulinterne Fortbildung „Prävention – aber wie?“, die besonders auf den Schulentwicklungsprozess und das Merkmal Nachhaltigkeit eingeht.- Die Ausbildung zu Mentoren und Mentorinnen für die Ausbildung von Streitschlichterinnen und Streitschlichtern an der Schule findet jährlich statt, das Konzept ist in stetiger Weiterentwicklung.- Für das Schuljahr 2017/2018 wird eine Fortbildung von Lehrkräften zu Präventionsmaßnahmen bzgl. Cybermobbing angedacht, da die Anfragen bzgl. der Durchführung durch die Fachkraft stark wachsen und nicht mehr erfüllt werden können.- Fortbildungen zu psychischen Störungen des Jugendalters und zur Krisenintervention (insbesondere auch i.R. der Fortbildung von Krisenteams) thematisieren Belastungsfaktoren für Jugendliche und die Förderung von Resilienz durch die Schule.

	<ul style="list-style-type: none"> - Jährlich zweimal wird in Kooperation mit der Schulberatungsstelle für Mittelfranken die Fortbildung „Suizid – ein Thema für die Schule?!“, die Lehrkräfte für die Wahrnehmung von Risikofaktoren (wie z.B. Mobbing) und Signalen belasteter Schülerinnen und Schüler sensibilisiert und schulische Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. <p>Arbeitsbereich Allgemeine Pädagogik/ Medienpädagogik: Die Förderung der Medienkompetenz zählt zur zentralen Aufgabe der Abteilung. Die Themen "Cybermobbing - Gefahren durch Internet und Handy", "Sexting usw." sind in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg im Programm vertreten. Diese Zusammenarbeit wird mit wechselnden Schwerpunkten stetig weitergeführt. Darüberhinaus gibt es das seit Jahren durchgeführte Seminar zum Datenschutz, das das Bewusstsein dafür schärft, wer welche Daten mit welchem Ziel und Folgen sammelt. Hier kann bereits Prävention ansetzen. Geplant sind Seminare zu IT-Sicherheit und Aufklärung über Cyberkriminalität (auch als Prävention für Datenmissbrauch, der zu Mobbing führen kann).</p>
Interventionsmaßnahmen	Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Abteilung Schulpsychologie sind in Shared Concern Method ausgebildet und stehen für Interventionen an Schulen zu Verfügung. Zwei Mitarbeiterinnen sind i.R. des Projekts des Bayerischen Kultusministeriums „Schule – Lebensraum ohne Mobbing“ als Multiplikatorinnen ausgebildet. Die jeweils zuständige schulpsychologische Fachkraft beteiligt sich nach Bedarf an den Aktivitäten der Schule zum Thema Mobbing – Intervention und - Prävention.
Konkretes Angebot von Präventionsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Über abrufbare Präventionsangebote werden Schulen im direkten Kontakt, durch Informationsblätter, die auch auf der Homepage abrufbar sind, informiert. - Schulen rufen v.a. die Workshops für Schülerinnen und Schüler zum Thema Cybermobbing (Surf-Fair, Bloßgestellt im Netz) ab. - Bei Anfrage finden Schulungen für Gruppen von Schülerinnen und Schülern zum Thema Mobbing statt, z.B. für Tutorinnen und Tutoren. - Kommunale Schulen werden bei der Implementierung von Fairplayer.manual unterstützt.
Sonstiges	Die Kooperation und Vernetzung mit Institutionen, die sich über die Schule hinaus mit dem Thema befassen, findet u.a. statt <ul style="list-style-type: none"> - im Netzwerk gegen Mobbing http://www.mobbing-netzwerk-nuernberg.de/über-uns/ - im Fachkreis Gewaltprävention http://www.gewaltpraevention-nuernberg.de/